



ADRESSE

Projekt 20dreio GmbH
Ulmer Str. 68
73431 Aalen
Germany

TELEFON

+49 7361 555 496-0

E-MAIL

info@p13.de

WEBSEITE

www.p13.de

BANK

Raiba Westhausen
DE55 6006 9544 0016 8250 04
BIC: GENO DE 51 RWN

Kreissparkasse Ostalb
DE61 6145 0050 1001 2708 14
BIC: OASPDE6AXXX

PROJEKT 20DREIO

Geschäftsführung:

Aytac B. Leyla
Engin B. Leyla

Amtsgericht:

HRB 731426

Ust.-IdNr.:

DE297133534



Verbindliche Anmeldung / Binding Registration

FRANKFURT

08. - 10.05.2026 / MAY 08TH - 10TH, 2026

AUSSTELLERDETAILS / EXHIBITOR DETAILS

Aussteller / Firmenname (Richtige und vollständige Bezeichnung, Rechtsform)

Exhibitor / Company name (full and correct designation, legal form)

Anschrift (Straße / Nr. / PLZ / Ort / Land)

Address (Street / number / postcode / city / country)

Email

Telefon / Fon

Fax

Inhaber / Owner

Mobil

Ansprechpartner vor Ort

(Name und Mobilnummer - bestenfalls mit WhatsApp-Funktion)

Contact person during exhibition

(Name and mobile - in best case with WhatsApp function)

USt.-IdNr.

(Angabe bei Firmensitz in der EU erforderlich)

VAT number

(required if the company is based in the EU)

Geschäftsbereich / Business

Hersteller
manufacturing

Handel
trading

Dienstleistung
service

Verein / Verband
association

Mitaussteller / Zusätzlich vertretende Unternehmen
application of co-exhibitors (Siehe Seite 2 / see page 2)

Ja / Yes

Nein / No

STAND-DETAILS / STAND DETAILS

Beteiligungspreise / Fee | 135,00 € / m²

Standabmessungen / Stand dimensions		Reihenstand / Row stand	(1 Seite frei / 1 side free)	+ 0,00 € / m ²
Front / front [m]		Eckstand / Corner stand	(2 Seiten frei / 2 side free)	+ 10,00 € / m ²
Tiefe / depth [m]		Kopfstand / Head stand	(3 Seiten frei / 3 side free)	+ 15,00 € / m ²
Fläche / area [m ²]		Blockstand / Block stand	(4 Seiten frei / 4 side free)	+ 20,00 € / m ²

Müllentsorgungspauschale 2,50€ pro m²
Garbage disposal fee 2.50€ / sqm

Obligatorische Werbepauschale (295,00€):

- Eintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis des Ausstellerkatalogs
- Veröffentlichung auf unserer Websites
- Veröffentlichung mit Firmenlogo auf Social Media-Kanälen (Facebook & Instagram)
- 2 zusätzliche Tageskarten für Fachbesucher

Obligatory promotion fee includes (295.00 €):

- individual listing on the alphabetical exhibitor list
- individual listing on our websites
- individual posting on social media channels (Facebook & Instagram) with your company logo
- 2 free day tickets for trade visitors



ADRESSE

Projekt 20dreii0 GmbH
Ulmer Str. 68
73431 Aalen
Germany

TELEFON

+49 7361 555 496-0

E-MAIL

info@p13.de

WEBSEITE

www.p13.de

BANK

Raiba Westhausen
DE55 6006 9544 0016 8250 04
BIC: GENO DE 51 RWN

Kreissparkasse Ostalb
DE61 6145 0050 1001 2708 14
BIC: OASPDE6AXXX

PROJEKT 20DREI10

Geschäftsführung:

Aytac B.Leyla
Engin B.Leyla

Amtsgericht:

HRB 731426

Ust.-IdNr.:

DE297133534

AUSSTELLER VERZEICHNIS / DIRECTORY OF EXHIBITORS

Die hier gemachten Angaben werden für unser Ausstellerverzeichnis verwendet. Falls Ihre Firma unter einem anderen Namen in das Verzeichnis aufgenommen werden soll, geben Sie dies im Feld „Ausstellernamen“ an.

The data provided herein are used for the directory of exhibitors. If your company shall be included under a different name in the directory, then fill out the field „Exhibitor“ below.

Ausstellernamen / Exhibitor

Wir präsentieren folgende Marken auf der ShishaMesse:

We shall be presenting the following brands at the ShishaMesse:

1. Marke / Brand

2. Marke / Brand

4. Marke / Brand

5. Marke / Brand

3. Marke / Brand

6. Marke / Brand

MITAUSSTELLER / CO-EXHIBITORS

Anmeldung von Mitausstellern, die mit eigenem Personal und Exponaten teilnehmen ODER deren Erzeugnisse und Dienstleistungen von uns ausgestellt werden. Mitaussteller müssen angemeldet werden. Sie werden im Messekatalog als Aussteller aufgeführt. Der Hauptaussteller meldet mit seinen Mitausstellern die Exponate an, die als vertretene Marke deklariert werden. Werbepauschale pro genannter Firma EUR 350,00 zzgl. MwSt.: Beinhaltet Eintrag im alphabetischen Ausstellerverzeichnis im Ausstellerkatalog (Print), sowie Veröffentlichung im Online Auftritt und 2 zusätzliche Tages-Fachbesuchertickets. (Falls keine Nennung im Katalog erwünscht, bitte ausdrücklich vermerken.)

Registration of co-exhibitors participating with their own staff and exhibits OR companies whose products and services are being exhibited by us: Exhibitors must be registered. They are listed in the exhibition catalogue as an exhibitor. The main exhibitor and his co-exhibitors register their exhibits, that are declared as represented brands. Promotion fee per company (co-exhibitor companies) includes entries in an alphabetical directory of exhibitors (Print), publication on the website & social media channels and 2 free day tickets – cost: 350.00 EUR, plus VAT. (Please indicate in case a mention is not wanted.)

1. Aussteller / Firmenname (Richtige und vollständige Bezeichnung)

1st Exhibitor / Company name (full and correct designation, legal form)

Ansprechpartner / Contact person

Anschrift (Straße / Nr. / PLZ / Ort / Land)

Address (Street / number / postcode / city / country)

Ausstellungsgüter

Products

2. Aussteller / Firmenname (Richtige und vollständige Bezeichnung)

2nd Exhibitor / Company name (full and correct designation, legal form)

Ansprechpartner / Contact person

Anschrift (Straße / Nr. / Nation / PLZ / Ort)

Address (Street / number / postcode / city / country)

Ausstellungsgüter

Products

Ich stimme zu, dass die Projekt 20dreii0 GmbH meine personenbezogenen Daten, die ich in diesem Formular zur Verfügung gestellt habe, sammeln, verwenden und weitergeben darf. Außerdem erlaube ich Ihnen hiermit die Bereitstellung von Info- und Marketingmaterialien per Telefon / Email gemäß den Datenschutzrichtlinien. Dies betrifft auch künftige Veranstaltungen.

I agree that Projekt 20dreii0 GmbH may collect, use and share my personal data that I have provided in this form. In addition, I hereby allow you to provide information and marketing materials by telephone / email in accordance with the data protection guidelines. This also applies to future events.

Formular ausgefüllt und unterschrieben an:

Form filled in and signed to:

Email: info@shishamesse.de

Datum, Ort / place and date

Unterschrift und Firmenstempel / signature and official stamp

Die Richtigkeit und Vollständigkeit aller Angaben wird versichert. Die „Besonderen Geschäftsbedingungen“ und „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ werden anerkannt.
We certify that all data are complete and correct. We accept the „Special Business Conditions“ and „General Business Conditions“.

Vertragsgrundlagen

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH oder Projekt 20drei10 S.L. (im Folgenden auch "Messeveranstalter") gelten die nachstehenden Besonderen Geschäftsbedingungen sowie die sich anschließenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Anders lautende oder ergänzende Bedingungen des Ausstellers finden keine Anwendung.

Im Falle von Widersprüchen oder Unstimmigkeiten gelten die Vertragsbestandteile in nachstehender Reihenfolge

1. individuelle Vertragsvereinbarungen
2. Besondere Geschäftsbedingungen
3. Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Besondere Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH oder Projekt 20drei10 S.L. (Stand August 2023)

1. Aufplanungsbeginn:

Aufplanungsbeginn ist jeweils zwei Monate vor Veranstaltungsbeginn.

2. Öffnungszeiten:

Die konkreten Öffnungszeiten der jeweiligen Messe werden auf der Website der jeweiligen Veranstaltung bekannt gemacht.

3. Auf- u. Abbautermine:

Der Aufbau erfolgt im Zeitraum von 24 Stunden bis maximal zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn, soweit nicht für die konkrete Veranstaltung abweichende Aufbauzeiten angegeben sind.

Der Abbau muss spätestens sechs Stunden nach Veranstaltungsende abgeschlossen sein.

Eine Verlängerung der Auf- und Abbaupzeit ist ggf. gegen Aufpreis und in Rücksprache mit dem Messveranstalter möglich.

4. Standfläche und Standaufbau:

Die Mindestgröße eines Standes beträgt 12m². Grundlage der Bemessung und Berechnung ist die rechtwinklige Außenfläche des Standes. Vorsprünge, Säulen, Feuerlöschscheinrichtungen und Träger werden nicht abgezogen. Die Zuteilung von Standflächen kann nur in vollen Meterzahlen (Frontbreite und Tiefe) erfolgen. Werden zusätzliche Messewände oder Stützvorrichtungen für den Aufbau der Messewände benötigt, geht dies zu Lasten des Ausstellers.

Falls Aussteller keinen eigenen System- oder Fertigstand einsetzen, wird die Standfläche durch den Messeveranstalter auf Wunsch mit einem Stand ausgestattet. Das heißt, es werden standardisierte Octanorm-Wände in weiß aufgebaut, und mit einem feuerfesten Untergrund (Teppich B1) versehen. Hierfür wird eine Ausstattungspauschale von EUR 45,00 pro m² angemieteter Fläche berechnet.

5. Beteiligungspreise:

Die konkreten Preise entnehmen Sie bitte der Website der jeweiligen Veranstaltung.

Für Hallenstände mit begehbarem Obergeschoss wird für die überbaute Fläche ein zusätzlicher Beteiligungspreis berechnet, der 50 % des Grundpreises beträgt.

6. Werbepauschale, Ausstellerverzeichnis, Onlineeintrag

Für jeden Hauptaussteller wird ein Eintrag im alphabetischen Ausstellungsverzeichnis des Ausstellerkataloges (Print), sowie online auf den Websites der offiziellen Veranstaltungsseite im Internet vorgenommen. Hierfür wird eine Vergütung von 195,00 EUR berechnet.

MitAussteller oder zusätzlich vertretene Unternehmen im Sinne von Abschnitt A Ziffer 3 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen und deren Exponate werden nach Anmeldung im offiziellen Ausstellungskatalog sowie als Online-Eintrag aufgeführt. Falls keine Nennung des zusätzlich vertretenen Unternehmens im Katalog erwünscht ist, ist dieses ausdrücklich im Anmeldeformular zu vermerken.

Die dem Hauptaussteller in Rechnung gestellte Werbepauschale für MitAussteller beträgt 275,00 EUR je MitAussteller/zusätzlich vertretenes Unternehmen.

7. Ausstellerausweise

Jeder Aussteller erhält zwei Ausstellerausweise ohne Berechnung. Ab einer Fläche von 12m² wird je weitere angefangene 10 m² Standfläche ein zusätzlicher Ausstellerausweis ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. Die Ausweise müssen vom Aussteller am Info-Point während des Aufbautages abgeholt werden, sobald die Standmiete vollständig bezahlt ist. Weiter benötigte Ausstellerausweise können gegen eine Vergütung der regulären Kaufpreise beim Messeveranstalter erworben werden. Für den Auf- und Abbau werden keine gesonderten Arbeitsausweise benötigt.

8. Zahlungsbedingungen

Der Messeveranstalter ist berechtigt, die Zulassung von einer angemessenen Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung z.B. in Form einer Kreditkartengarantie oder einer Anzahlung, abhängig zu machen. Anzahlungen sind im Regelfall in Höhe von 25% der Rechnungshöhe, mindestens jedoch in Höhe von 1.500,00 € innerhalb von sieben Werktagen zu tätigen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für die Teilnahme an den Veranstaltungen der Projekt 20drei10 GmbH oder Projekt 20drei10 S.L. (Stand August 2023)

A. Teilnehmer

1. Mögliche Teilnehmer an den Veranstaltungen des Messeveranstalters im folgenden „Messe“ können *Aussteller*, *Mitaussteller* und *zusätzlich vertretene Unternehmen* sein. Sie werden nachfolgend „Teilnehmer“ genannt.
2. *Aussteller* ist, wer sich zur Teilnahme an der Veranstaltung mit einem eigenem Stand, eigenem Personal und einem eigenem Angebot anmeldet.
3. *Mitaussteller* ist, wer am Stand eines Ausstellers mit eigenem Personal und eigenem Angebot auftritt. Ist ein Aussteller gleichzeitig Hersteller, gilt als *zusätzlich vertretenes Unternehmen* jedes andere Unternehmen, dessen Waren oder Leistungen durch den Aussteller/Hersteller angeboten werden. Stellt ein Aussteller, welcher Vertriebsunternehmer ist, mehrere Waren und Leistungen anderer Unternehmen aus, zählt jedes weitere Unternehmen als *zusätzlich vertretenes Unternehmen*. Auch mit dem Aussteller verbundene Unternehmen im Sinne von §§ 15 ff. AktG sowie Unternehmen, die anderweitige enge wirtschaftliche oder organisatorische Beziehungen zum Aussteller haben, gelten unter den vorgenannten Voraussetzungen als Mitaussteller oder zusätzlich vertretene Unternehmen, auf die Ziffer 4 Anwendung findet.
4. Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen müssen vom Aussteller angemeldet werden. Nicht angemeldete Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen dürfen auf der Standfläche des Ausstellers ohne Anmeldung nicht ausstellen. Nicht angemeldete Mitaussteller und zusätzlich vertretene Unternehmen können und dürfen durch den Messeveranstalter von der Veranstaltung ausgeschlossen werden. Der Messeveranstalter ist berechtigt, die Zulassung von Mitausstellern und zusätzlich vertretenen Unternehmen abzulehnen, wenn Umstände vorliegen die eine Zulassung als unzumutbar erscheinen lassen. Für zugelassene Mitaussteller oder zusätzlich vertretene Unternehmen ist eine zusätzliche Vergütung in angegebener Höhe zu zahlen.
5. Der Aussteller hat Mitausstellern oder zusätzlich vertretenen Unternehmen die Verpflichtung zur Einhaltung aller geltenden vertraglichen und gesetzlichen Pflichten aufzuerlegen und haftet für etwaige Verstöße wie für eigene Verstöße.
6. Vertragspartner des Messeveranstalters ist ausschließlich der Aussteller.
7. Mieten mehrere Aussteller gemeinsam eine Standfläche, so ist in der Anmeldung einer von ihnen zu bevollmächtigen, den anderen zu vertreten. Jegliche Erklärungen aus und im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis werden von dem bevollmächtigten Aussteller mit Wirkung auch für und gegen den anderen Aussteller abgegeben und entgegengenommen. Für alle Ansprüche aus diesem Vertragsverhältnis haften in diesem Fall beide Aussteller gesamtschuldnerisch.
7. Wird eine Rechnung nach ihrer Erteilung auf Wunsch des Ausstellers an einen Dritten ausgestellt, so bleibt der Aussteller gleichwohl Schuldner.

B. Anmeldeablauf und Zustandekommen des Vertrages

1. Die Anmeldung zur Messe ist unter Verwendung des Anmeldeformulars online über die Webseite der Veranstaltung oder per E-Mail an den Messeveranstalter zu richten. Sie muss vollständig ausgefüllt sein und insbesondere auch vollständige und zutreffende Angaben über Rechtsform und Vertretungsverhältnisse des Ausstellers enthalten. Die Anmeldung stellt ein Vertragsangebot des Ausstellers dar. Die Zusendung des Anmeldeformulars begründet keinen Anspruch auf Zulassung. Eine Anmeldung kann auch über ein individuell unterbreitetes Angebot auf der Grundlage der Besonderen und der Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgen.
2. An die Anmeldung ist der Aussteller bis zwei Wochen nach dem aus den Besonderen Geschäftsbedingungen ersichtlichen Aufplanungsbeginn gebunden. Eine Absage des Ausstellers innerhalb der Bindungsfrist ist nur gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr nach Ziff. H.1 möglich.
3. Mit der Anmeldung werden diese „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ und die „Besonderen Geschäftsbedingungen“, die zu erfragende „Hausordnung“ (<https://www.messefrankfurt.com/content/dam/messefrankfurt-redaktion/corporate/documents/de/downloads/20200921-mf-hausordnung-deutsch.pdf>) sowie die „Technischen Richtlinien“ (<https://www.messefrankfurt.com/content/dam/messefrankfurt-redaktion/corporate/documents/de/services/technische-richtlinien/Messe-Frankfurt-Technische-Richtlinien.pdf>) anerkannt. Der Aussteller ist für die Einhaltung dieser Anforderungen durch alle bei der Messe von ihm beschäftigten Personen und die von ihm zusätzlich angemeldeten Teilnehmer verantwortlich.
4. Ein Zustandekommen des Vertrages ist erst mit der Zulassung (Annahme des Vertragsangebotes) durch den Messeveranstalter abgeschlossen. Dies kann sowohl schriftlich, als auch konkludent (z.B. Zusendung der Rechnung) erfolgen.

C. Zulassung

1. Der Messeveranstalter teilt dem Aussteller die Annahme dessen Angebots durch Zulassung mit und übermittelt die Standzuteilung schriftlich.
2. Über die Zulassung des Ausstellers und der angemeldeten Gegenstände zu der Messe entscheidet der Messeveranstalter.
3. Der Messeveranstalter kann aus sachlich gerechtfertigten Gründen, insbesondere wenn der zur Verfügung stehende Platz nicht ausreicht, einzelne Aussteller nicht zulassen und, wenn es für die Erreichung des Messezwecks geboten ist, die Messe auf bestimmte Teilnehmergruppen beschränken.
4. Er ist ferner berechtigt, aus sachlich gerechtfertigten Gründen eine Beschränkung der angemeldeten Ausstellungsgegenstände sowie eine Veränderung der angemeldeten Fläche und Standposition vorzunehmen, soweit dies für den Aussteller unter Berücksichtigung seiner berechtigten Belange zumutbar ist.
5. Etwaige Einwände gegen die Standzuteilung müssen dem Messeveranstalter innerhalb einer Woche nach Erhalt der Standzuteilung schriftlich mitgeteilt werden. Anderenfalls gilt die Standzuteilung einschließlich etwaiger mitgeteilter Änderungen gegenüber der Anmeldung als angenommen.

D. Zugelassene Gegenstände

1. Aussteller dürfen nur die in der Zulassungsbestätigung bestimmten Ausstellungsgegenstände präsentieren, diese anbieten oder Bestellungen für sie entgegennehmen und dies jeweils nur auf der in der Zulassungsbestätigung zugewiesenen Fläche.

2. Nicht zugelassene Gegenstände können durch den Messeveranstalter auf Kosten des Ausstellers entfernt werden, bei Gefahr in Verzug auch ohne vorherige Abmahnung.
3. Waren oder Dienstleistungen, deren Verwendung, Besitz oder Inanspruchnahme im Ausstellungsland nicht zulässig sind, müssen deutlich lesbar gekennzeichnet werden.
4. Die Aussteller müssen über die angemeldeten Ausstellungsgegenstände uneingeschränkt Verfügungsbefugt sein und gegebenenfalls erforderliche behördliche Erlaubnisse und Genehmigungen vorzeigbar mit sich führen.
5. Beschreibungen und Prospekte der auszustellenden Exponate beziehungsweise der zu präsentierenden Dienstleistungen sind auf Verlangen des Messeveranstalters vorzulegen.

E. Platzierung

1. Der Messeveranstalter nimmt die Platzierung eigenverantwortlich nach billigem Ermessen entsprechend den zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten vor. Platzierungswünsche des Ausstellers sind unverbindlich und werden nur nach Möglichkeit berücksichtigt. Die zeitliche Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung ist für die Platzierung nicht maßgebend.
2. Der Messeveranstalter ist - auch nach Zulassung - befugt, den Stand aus sachlich gerechtfertigten Gründen innerhalb der Halle zu verschieben, soweit dies für den Aussteller unter Berücksichtigung seiner berechtigten Belange zumutbar ist, ohne dass dies zum Rücktritt von der Beteiligung oder zur Minderung der Beteiligungskosten berechtigt. Dies gilt unter den vorgenannten Voraussetzungen auch für die Zuteilung einer von der Anmeldung abweichenden Standort (z. B. Reihen- statt Eckstand, Kopf- statt Blockstand).

F. Unerlaubte Überlassung der Standfläche

Ein Tausch der zugeteilten Standfläche mit einem anderen Aussteller sowie deren teilweise oder vollständige Überlassung beziehungsweise Untervermietung an Dritte ist ohne Zustimmung des Messeveranstalters nicht gestattet.

G. Entgelte, Zahlungsfristen und -bedingungen

1. Die Höhe der Beteiligungskosten ergibt sich aus dem Anmeldeformular und den Besonderen Teilnahmebedingungen; der Betrag wird dem Aussteller durch den Messeveranstalter in Rechnung gestellt. Beanstandungen der Rechnung können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rechnung schriftlich bei dem Messeveranstalter eingehen.
2. Alle in der Anmeldung, in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen und den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Entgelte und Vergütungen verstehen sich zuzüglich Umsatzsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe, soweit diese anfällt.
3. Der Messeveranstalter ist berechtigt, für zu erwartende zusätzliche Vergütungen, etwa für Energieverbrauch oder sonstige Serviceleistungen, eine angemessene Vorauszahlung oder Sicherheitsleistung zu verlangen. Ziff. 8 der Besonderen Geschäftsbedingungen bleibt unberührt.
4. Der gesamte Rechnungsbetrag ist ohne Abzug sofort nach Erhalt der Rechnung fällig.
5. Alle Rechnungsbeträge sind unter Angabe der Kunden- und Rechnungsnummer spesenfrei und in Euro auf das in der Rechnung angegebene Konto zu überweisen.
6. Der Messeveranstalter ist berechtigt, den Bezug der Standfläche und die Aushändigung der Ausstellerausweise von der vorherigen, vollständigen und pünktlichen Bezahlung der Rechnung abhängig zu machen.
7. Sollte der Aussteller sich mit der Erfüllung seiner Zahlungsverpflichtungen im Verzug befinden, behält sich der Messeveranstalter das Recht vor, nach Setzen einer angemessenen Nachfrist das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
8. Kommt ein Aussteller seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach, ist der Messeveranstalter berechtigt, die Ausstellungsgegenstände und die Standeinrichtung zurückzubehalten und sie auf Kosten des Ausstellers, jeweils nach vorheriger schriftlicher Ankündigung, versteigern zu lassen oder, sofern sie einen Börsen- oder Marktpreis haben, freihändig zu verkaufen.

H. Nichtteilnahme des Ausstellers

1. Bis zur Zulassung (die auch konkludent durch Zusendung der Rechnung erfolgen kann) ist die Absage der Teilnahme durch den Aussteller möglich. Im Falle einer Absage innerhalb der unter B.2 geregelten Bindungsfrist schuldet der Aussteller jedoch eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von EUR 199,00. Dem Aussteller bleibt die Möglichkeit vorbehalten, nachzuweisen, dass dem Messeveranstalter kein oder nur ein wesentlich geringer Aufwand entstanden ist.
2. Die Nichtteilnahme des Ausstellers trotz Zulassung entbindet diesen nicht von seinen vertraglichen Verpflichtungen. Er bleibt insbesondere - vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen in Ziffer 3 - zur Zahlung der vertraglich geschuldeten Entgelte verpflichtet.
3. Der Messeveranstalter ist im Falle der Nichtteilnahme des Ausstellers berechtigt, die nicht in Anspruch genommene Standfläche anderweitig zu vergeben oder auf Kosten des Ausstellers die Standverteilung anderweitig zu gestalten, um ein geschlossenes Erscheinungsbild der Messe zu gewährleisten. Der Messeveranstalter muss sich etwaige aus einer Neuvermietung der Standfläche erzielte Mehreinnahmen anrechnen lassen. Als Neuvermietung im Sinne der Anrechnungsregelung in Satz 2 gilt nicht der Fall, dass aus optischen Gründen, die vom zurückgetretenen Aussteller nicht genutzte Fläche einem anderen Aussteller zugeteilt wird, ohne dass der Messeveranstalter weitere Einnahmen hieraus erzielt oder/und die zugeteilte Standfläche durch Neuvermessung zwar anderweitig vermietet wird, jedoch die insgesamt für die Veranstaltung zur Verfügung stehende Fläche nicht komplett vermietet werden kann. Der Messeveranstalter ist berechtigt, einen vom Aussteller gestellten Ersatzteilnehmer aus wichtigem Grund abzulehnen.
4. Der Aussteller haftet für infolge seiner Absage tatsächlich entstandene Kosten und Aufwendungen des Messeveranstalters, es sei denn, er weist nach, dass er die Nichtteilnahme nicht zu vertreten hat. Im Fall der Umgestaltung der zugeteilten Fläche ist der Messeveranstalter berechtigt, von dem Aussteller eine Pauschale in Höhe von 20 % der in Rechnung gestellten Standmiete zu verlangen. In jedem Fall bleibt dem Aussteller der Nachweis vorbehalten, dass dem Messeveranstalter kein oder ein geringerer Schaden oder Aufwand entstanden ist. Dem Messeveranstalter bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ihm ein höherer Schaden entstanden ist.
5. Bei Nichtteilnahme eines Mitausstellers und/oder zusätzlich vertretenen Unternehmens bleibt die Verpflichtung zur Entrichtung der Vergütung für dessen Zulassung unberührt.

I. Absage durch den Messeveranstalter, Unterbrechung, Verlegung und Veränderung der Dauer der Veranstaltung

1. Wird der Messeveranstalter aus von ihm nicht zu vertretenden, nach Vertragsschluss eintretenden Gründen ganz oder teilweise an der Durchführung der Veranstaltung gehindert, ist er je nach Umfang und Dauer der Behinderung berechtigt, die Veranstaltung abzusagen, örtlich und/oder zeitlich zu verlegen, die Dauer in zumutbarem Umfang zu verändern, oder – falls die Raumverhältnisse, behördliche Anordnungen oder andere schwerwiegende Umstände dies erfordern – die Standfläche des Ausstellers zu verlegen und/oder in ihren Abmessungen zu verändern. Als Hinderungsgründe im Sinne von Satz 1 gelten insbesondere, aber nicht abschließend Bombendrohungen, Terror (einschließlich Terrorwarnungen), Sabotage, Streiks oder streikähnliche Aktivitäten, Krieg oder kriegsähnliche Zustände, Pandemien oder Epidemien, Naturkatastrophen wie z.B. Erdbeben oder Überschwemmungen sowie Gesetze, Verordnungen, Verfügungen oder behördliche Maßnahmen, die eine Veranstaltung untersagen, in den Grundzügen derart einschränken, dass deren Durchführung nicht mehr zumutbar ist, oder eine Absage empfehlen. Als Hinderungsgrund gilt auch eine unzureichende Versorgung mit Elektrizität oder Wärme, sofern sie nicht nur von kurzfristiger Dauer oder vom Messeveranstalter verschuldet sind.
2. Der Messeveranstalter wird den Aussteller über den Eintritt einer solchen Behinderung und deren Folgen unverzüglich nach Kenntniserlangung zu unterrichten.
3. Im Falle einer örtlichen oder zeitlichen Verlegung aus den unter Ziffer 1 genannten Gründen steht dem Aussteller ein Recht zur Kündigung des Vertrages innerhalb von sieben Tagen nach Zugang der Änderungsmitteilung zu. Schadenersatzansprüche gegen den Messeveranstalter sind hierbei ausgeschlossen, es sei denn, die Veränderung beruht auf einem Verschulden des Messeveranstalters oder seiner Erfüllungsgehilfen.
4. Im Falle der Absage der Veranstaltung aus den unter Ziffer 1 genannten Gründen oder im Falle der Kündigung nach Ziffer 3 ist der Messeveranstalter berechtigt, dem Aussteller seine für diesen bis zu diesem Zeitpunkt erbrachten Leistungen in Rechnung zu stellen, deren Höhe er nach billigem Ermessen unter Berücksichtigung der ursprünglichen Preiskalkulation festsetzt (§ 315 BGB), es sei denn, der Messeveranstalter hat den Ausfall der Veranstaltung oder den Grund für deren Verschiebung zu vertreten.
- 5.
6. Muss der Messeveranstalter aus den in Ziffer 1 genannten Gründen eine begonnene Messe verkürzen, so bleibt die Verpflichtung des Ausstellers zur Zahlung des Beteiligungsentgeltes grundsätzlich unberührt. Sollte eine wesentliche Verkürzung der Messe für den Messeveranstalter zu einer Ersparnis von Aufwendungen führen, wird er sich diese jedoch entsprechend anrechnen lassen.
7. Witterungsbedingte Unterbrechungen von Veranstaltungen, die vereinbarungsgemäß ganz oder teilweise außerhalb geschlossener Räumlichkeiten stattfinden, berechtigen den Aussteller nicht zur Minderung des geschuldeten Entgeltes. Im Falle eines witterungsbedingten Abbruchs der Veranstaltung gelten die vorstehenden Vorschriften entsprechend.

J. Standaufbau, -ausstattung und -gestaltung

1. Alle Stand- und sonstigen Veranstaltungsflächen werden vom Messeveranstalter eingemessen und gekennzeichnet. Im Zweifelsfall steht dem Messeveranstalter ein Bestimmungsrecht nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu. Sollten beim Aufbau Abweichungen in den von der Messeleitung bestätigten Standabmessungen bekannt werden, so ist die Messeleitung davon sofort in Kenntnis zu setzen. Der Messeveranstalter behält sich vor, aus zwingenden technischen Gründen, insbesondere aus Sicherheitsgründen, Ein- und Ausgänge, Notausgänge und Durchgänge zu verlegen.
2. Der Aussteller ist verpflichtet, auf der angemieteten Standfläche einen Messe- bzw. Ausstellungsstand (Stand) zu errichten und rechtzeitig vor dem in den Besonderen Geschäftsbedingungen angegebenen Zeitpunkt angemessen zu beziehen. Wird der Stand nicht rechtzeitig bezogen, kann der Messeveranstalter das Vertragsverhältnis nach vorheriger Androhung aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
3. Das Stand- und Baumaterial darf nur auf der Fläche des eigenen Ausstellungsstandes abgestellt und abgelegt werden. Leergut ist sofort zu entfernen. Durchgänge sind stets von jeglichen Stand- und Baumaterialien freizuhalten. Auch die Aufstellung und Präsentation von Exponaten oder Werbemitteln jeglicher Art in den Gängen und vor (Not-)Ausgängen ist untersagt.
4. Ausstellungsgut, Standausrüstung und/oder Gegenstände, die in der Anmeldung nicht genannt waren oder die durch Aussehen, Geruch, mangelhafte Sauberkeit, Geräusche oder andere Eigenschaften im Hinblick auf den reibungslosen Ablauf der Messe in unzumutbarem Maße störend oder belästigend wirken, müssen auf Verlangen des Messeveranstalters unverzüglich durch den Aussteller entfernt werden. Werden sie trotz Aufforderung nicht innerhalb angemessener Frist entfernt, kann der Messeveranstalter sie auf Kosten des Ausstellers beseitigen lassen und/oder das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung kündigen.
5. Gestaltung und Ausstattung des Standes obliegen dem Aussteller in dessen Verantwortung. Jedoch sind hierbei die spezifischen Kriterien der Messe und alle vereinbarten Bestimmungen des Messeveranstalters zu berücksichtigen, insbesondere die „Technischen Richtlinien“. Der Messeveranstalter kann die Vorlage maßgerechter Entwürfe und Standbeschreibungen verlangen. Der Name bzw. die vollständige und korrekte Firmenbezeichnung und die Anschrift bzw. der Sitz des Teilnehmers muss durch eine Standbeschriftung deutlich sichtbar gemacht werden. Mit der Gestaltung bzw. dem Aufbau beauftragte Unternehmen sind dem Messeveranstalter bekannt zu geben.
6. Der Stand muss während der gesamten in den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt sein.
7. Entspricht ein Stand in seiner Gestaltung und/oder Ausstattung nicht den maßgeblichen Vorgaben, kann der Messeveranstalter verlangen, dass der Stand dementsprechend durch den Aussteller auf dessen Kosten geändert wird. Wird diesem Verlangen nicht innerhalb angemessener Frist entsprochen, ist der Messeveranstalter berechtigt, eine Änderung auf Kosten des Ausstellers zu bewirken oder das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
8. Eine Überschreitung der festgesetzten Höhenbegrenzungen für die Stände bedarf der Zustimmung des Messeveranstalters und ab einer Höhe von 4 Metern einer kostenpflichtigen Statikabnahme. Das gleiche gilt für die Ausstellung von besonders schweren Ausstellungsstücken, für die Fundamente oder besondere Vorrichtungen benötigt werden.

K. Abbau

1. Vor Beginn der in den Besonderen Teilnahmebedingungen genannten Abbauzeiten ist der Aussteller weder berechtigt, Ausstellungsgut von der Standfläche zu entfernen, noch mit dem Abbau des Standes zu beginnen.

2. Der Abbau und die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes müssen spätestens bis zum Zeitpunkt des in den Besonderen Geschäftsbedingungen genannten Abbaues abgeschlossen sein.
3. Gerät der Aussteller mit dem Abbau des Standes oder der Räumung der Standfläche in Verzug, ist der Messeveranstalter berechtigt, den Abbau des Standes und/oder die Räumung der Standfläche auf Kosten des Ausstellers vorzunehmen oder vornehmen zu lassen. Soweit dies möglich und zumutbar ist, wird der Messeveranstalter den Aussteller zuvor zur Beseitigung innerhalb angemessener Frist auffordern. Den Messeveranstalter trifft keinerlei Verantwortung für von Teilnehmern im Veranstaltungsgelände zurückgelassenen Gegenstände oder Güter, und zwar einschließlich solcher, die während der Veranstaltung an einen Dritten verkauft wurden. Der Messeveranstalter ist berechtigt, nicht termingemäß abgebaute und abtransportierte Güter auf Kosten und auf Gefahr des Ausstellers einzulagern bzw. einlagern zu lassen. Soweit dies möglich und zumutbar ist, wird der Messeveranstalter den Aussteller zuvor zur Beseitigung innerhalb angemessener Frist auffordern.

L. Werbung, Standaktivitäten

1. Werbeflächen und -maßnahmen jeder Art bedürfen der gesonderten Beantragung und der schriftlichen Zulassung durch den Messeveranstalter.
2. Werbung aller Art ist nur innerhalb des Ausstellungsstandes für das eigene Unternehmen der Teilnehmer und nur für die von den Teilnehmern hergestellten oder vertriebenen Erzeugnisse erlaubt, soweit diese angemeldet und zugelassen sind.
3. Lautsprecherwerbung sowie andere Beschallungsmaßnahmen und Bild-, Film-, Video- oder Computervorführungen bzw. weitere mit nicht völlig unwesentlichen Emissionen verbundene Maßnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung des Messeveranstalters und liegt in seinem Ermessen. Das gleiche gilt für die Verwendung anderer Geräte und Einrichtungen, durch die auf optische und/oder akustische Weise eine gesteigerte Werbewirkung erzielt werden soll. Dies gilt entsprechend, wenn die Vorführung von Exponaten Lärm oder sonstige Emissionen erzeugt oder belästigend ist. Etwaigen Auflagen (z.B. maximale Lautstärke), die mit der Zustimmung des Messeveranstalters verbunden sind, muss strikt Folge geleistet werden. Zuwiderhandlungen können den Widerruf der Zustimmung zur Folge haben.
4. Der Messeveranstalter ist berechtigt, unbefugte Maßnahmen der vorgenannten Art auf Kosten des Ausstellers ohne Einschaltung gerichtlicher oder polizeilicher Hilfe zu unterbinden und selbst zu beseitigen oder beseitigen zu lassen. Bereits erteilte Genehmigungen können im Interesse der Aufrechterhaltung eines geordneten Messebetriebes eingeschränkt oder widerrufen werden, soweit keine anderweitige Abhilfe möglich ist.
5. Bei Wiedergabe von Musik ist es Sache des Ausstellers, die entsprechende Aufführungsgenehmigung einzuholen und alle notwendigen Gebühren hierfür zu tragen.
6. Das Herumtragen oder -fahren von Werbeträgern auf dem Veranstaltungsgelände sowie das Verteilen von Drucksachen und Kostproben außerhalb des Standes sind nur bei ausdrücklicher und schriftlicher Zulassung durch den Messeveranstalter erlaubt.
7. Das Ansprechen und Befragen von Besuchern außerhalb des Standes zu Werbezwecken ist strikt untersagt. Im Falle eines Verstoßes ist der Messeveranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
8. Politische Werbung und/oder politische oder religiöse Aussagen sind unzulässig. Bei politischen oder religiösen Aussagen oder politischer Werbung, die geeignet ist, den Messefrieden oder die öffentliche Ordnung zu stören, ist der Messeveranstalter berechtigt, jedoch nicht verpflichtet, Unterlassung der Maßnahmen und Entfernung etwaiger Objekte zu verlangen. Im Falle der Nichtbefolgung des Verlangens ist der Messeveranstalter berechtigt das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.
9. Verlosungen, Auktionen und Versteigerungen, gleichgültig ob mit ideeller oder kommerzieller Zielsetzung sind grundsätzlich untersagt. Ausnahmegenehmigungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch den Messeveranstalter.
10. Bildwände und Monitore für die Vorführung sind soweit von den Gangfronten entfernt anzuordnen, dass Interessenten zum Betrachten die Standfläche betreten müssen, um den Besucherverkehr in den Gängen nicht zu beeinträchtigen.

M. Direkt- und Barverkauf

Direkt- und Barverkauf (Handverkauf) an Messebesucher sind unter den nachstehenden Voraussetzungen erlaubt. Ausgenommen hiervon sind Speisen und Getränke jeglicher Art. Die Verkaufsobjekte sind zum Zwecke des Direktverkaufs mit deutlich lesbaren Preisschildern unter Einhaltung der Bestimmungen der Preisangabenverordnung (PAngV) zu kennzeichnen. Der Aussteller verpflichtet sich zur Einhaltung sämtlicher gesetzlichen Bestimmungen. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass Rauchangebote nur an Volljährige ausgegeben werden dürfen.

N. Bewachung, Reinigung, Müllentsorgung

1. Die Bewachung und Beaufsichtigung des Standes während der täglichen Öffnungszeiten der Veranstaltung ist allein Sache des Ausstellers, auch während der Auf- und Abbaueiten. Der Messeveranstalter sorgt lediglich außerhalb der Öffnungszeiten der Veranstaltung für eine allgemeine Aufsicht der Hallen und des Messegeländes. Leistungen zur Obhut, Verwahrung oder sonstigen Wahrnehmung von Interessen des Teilnehmers erbringt der Messeveranstalter nicht. Zur Nachtzeit müssen wertvolle, leicht zu entfernende Gegenstände vom Aussteller unter Verschluss genommen werden.
2. Der Messeveranstalter sorgt für die allgemeine Reinigung des Geländes und der Hallengänge. Die Reinigung des Standes und der Standfläche obliegt dem Aussteller, sie muss täglich vor Öffnung der Veranstaltung beendet sein. Der Einsatz eigenen Reinigungspersonals ist nur eine Stunde vor und nach den täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Veranstaltung zulässig.
3. Der Aussteller ist im Interesse des Umweltschutzes und umweltgerechter Ausstellungen zur Verpackungs- und Abfallreduzierung verpflichtet. Dies bezieht sich auch auf die Verwendung von Prospektmaterial. Bei Einsatz getrennter Abfallentsorgungssysteme hat sich der Aussteller daran zu beteiligen und auch dadurch eventuell anfallende Abfallkosten anteilig nach dem Verursacherprinzip mit zu tragen.
4. Sollte der Aussteller nach Räumung der Standfläche Müll zurückgelassen haben, ist der Messeveranstalter zur Entsorgung auf Kosten des Ausstellers berechtigt, nach Abbaueiten auch ohne vorherige Abmahnung.

O. Fotografieren und sonstige Bildaufnahme

1. Gewerbliche Bildaufnahmen jeder Art, insbesondere Fotografieren und Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen, sind innerhalb des Messegeländes nur Personen gestattet, die hierfür vom Messeveranstalter zugelassen und mit einem vom Messeveranstalter ausgestellten gültigen Ausweis versehen sind. Standaufnahmen, die außerhalb der täglichen Öffnungszeiten gemacht werden sollen und eine besondere Ausleuchtung erfordern, bedürfen der vorherigen Zustimmung des Messeveranstalters. Die hierdurch entstehenden Kosten gehen zu Lasten des Ausstellers.

2. Der Messeveranstalter und – mit Zustimmung des Messeveranstalters – Presse, Funk und Fernsehen sind berechtigt, Fotografien, Zeichnungen sowie Ton-, Film-, Video- und sonstige Bildaufnahmen vom Messegesehen, von den Ausstellungsbauten und –ständen und den ausgestellten Gegenständen anfertigen zu lassen und für Werbung für die Leistungen des Messeveranstalters oder Presseveröffentlichungen unentgeltlich zu verwenden. Die Rechte etwaiger abgebildeter Personen aufgrund des Persönlichkeitsrechts und des Datenschutzrechts bleiben hiervon unberührt.

P. Rechtsvorschriften, Gewerblicher Rechtsschutz

1. Der Aussteller ist verpflichtet, alle einschlägigen gesetzlichen und behördlichen Vorschriften einschließlich solcher arbeits- und gewerberechtlicher Art, der Umwelt-, Brandschutz- und Unfallverhütungsvorschriften zu beachten. Er wird deren Einhaltung durch die von ihm bei der Veranstaltung beschäftigten Personen, die von ihm angemeldeten weiteren Teilnehmer und sonstige Erfüllungsgehilfen ständig überwachen und im Falle eines Verstoßes einschreiten und/oder den Messeveranstalter auf die Verstöße hinweisen. Die Beschaffung gewerbe- und gesundheits-, polizeilicher oder sonstiger behördlicher Genehmigungen oder Erlaubnisse ist allein Sache des Ausstellers.
2. Dem Aussteller obliegt zudem die Beachtung und Sicherstellung urheberrechtlicher oder sonstiger gewerblicher Schutzrechte an den Ausstellungsobjekten und Leistungen Dritter. Im Falle nachgewiesener und vom Teilnehmer zu vertretender Schutzrechtsverletzungen ist der Messeveranstalter berechtigt, das Vertragsverhältnis aus wichtigem Grund mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Q. Hausrecht, Rauchverbot, Tiere

1. Der Aussteller unterwirft sich während der Messe auf dem gesamten Gelände dem Hausrecht des Messeveranstalters. Den Anordnungen der bei diesem Beschäftigten, die sich durch einen Dienstaussweis legitimieren, ist Folge zu leisten.
2. Die Aufenthaltsdauer für Teilnehmer, deren Mitarbeiter oder Beauftragte ist begrenzt auf die Öffnungszeiten sowie eine Stunde vor Beginn und nach Ende der täglichen Öffnungszeiten der jeweiligen Messe.
3. Stände anderer Teilnehmer dürfen außerhalb der täglichen Öffnungszeiten ohne Erlaubnis des Standinhabers nicht betreten werden.
4. Der Messeveranstalter behält sich vor, in sämtlichen der Öffentlichkeit und den Ausstellern zugänglichen Räumen ein generelles Rauchverbot anzuordnen, wenn dies aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgabe geboten ist oder der Messeveranstalter eine solche Anordnung nach pflichtgemäßem Ermessen für sinnvoll erachtet.
5. Das Mitbringen und Führen von Tieren innerhalb der Messehalle ist aus Gründen der Hygiene und der Sicherheit nicht gestattet.

R. Kündigung durch den Messeveranstalter

1. Im Fall von Verletzungen der vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten durch einen Teilnehmer steht dem Messeveranstalter unter den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen genannten Voraussetzungen sowie in sonstigen Fällen unter den gesetzlichen Voraussetzungen das Recht zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund zu.
2. Im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund ist der Messeveranstalter berechtigt, den Stand des Ausstellers sofort zu schließen und vom Aussteller den unverzüglichen Abbau des Standes und die Räumung der Standfläche zu verlangen.
3. Der Aussteller bleibt im Falle der Kündigung für die verbleibende Dauer der Veranstaltung zur Entrichtung des geschuldet Beteiligungsentgeltes verpflichtet, wobei die Regelung in Abschnitt H. Ziffer 3 entsprechende Anwendung findet.
4. Der Aussteller haftet für die infolge der Vertragsbeendigung tatsächlich entstandene Kosten und Aufwendungen des Messeveranstalters, es sei denn, er weist nach, dass er den Kündigungsgrund nicht zu vertreten hat. Im Fall der Um- oder Neugestaltung findet die Regelung in Abschnitt H. Ziffer 4 entsprechend Anwendung.

S. Vertragsstrafe und weitere Rechte des Messeveranstalters im Falle von Pflichtverletzungen

1. Der Messeveranstalter ist berechtigt, vom Aussteller eine in jedem Einzelfall nach billigem Ermessen von dem Messeveranstalter festzusetzende und im Streitfall gerichtlich überprüfbare Vertragsstrafe in angemessener Höhe von maximal EUR 10.000,00 unter Berücksichtigung der Schwere des Verstoßes und der zu erwartenden Folgen zu verlangen, wenn der Teilnehmer schuldhaft seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Ausstellung nicht zugelassener Gegenstände, der unerlaubten Überlassung der Standfläche, der Errichtung des Standes, der Standgestaltung/-ausstattung, der Besetzung des Standes während der Messedauer und/oder der termingerechten Räumung, des unerlaubten Ansprechens/ Befragens, der Unterlassung politischer Werbung, der Reinigung oder seine Verpflichtung, keine Schutzrechte Dritter zu verletzen. Hat der Messeveranstalter wegen des schuldhaften Pflichtverstoßes auch Anspruch auf Schadenersatz, so ist die Vertragsstrafe auf den Schadenersatzanspruch anzurechnen. Anderweitige Rechte bleiben unberührt.
2. Der Messeveranstalter ist berechtigt, dem Aussteller nach vorheriger Androhung die Nutzung der Anschlüsse und Leitungen zum Stromversorgungs- und Telekommunikationsnetz zu entziehen, wenn dieser mit Leistungsverpflichtungen – auch aus früheren Veranstaltungen – im Verzug ist und/oder gegen die Bestimmungen der Allgemeinen und Besonderen Geschäftsbedingungen verstößt.

T. Haftung des Messeveranstalters

1. Der Messeveranstalter haftet ausschließlich für Verschulden. Die verschuldensunabhängige Haftung des Messeveranstalters für bei Vertragsschluss bereits vorhandene Mängel nach § 536a Abs. 1 BGB wird ausgeschlossen.
2. Der Messeveranstalter haftet vorbehaltlich der nachstehenden Regelungen nur im Falle von grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz sowie für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung für die Erreichung des Vertragszwecks erforderlich ist und auf deren Einhaltung der Aussteller regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
3. Im Falle leichter Fahrlässigkeit haftet der Messeveranstalter nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten und mit Ausnahme der in Ziff. 4 geregelten Fälle nur für vorhersehbare Schäden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.
4. Die Haftung im Falle der Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie eine etwaige zwingende Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.
5. Für die Beschädigung von Gegenständen leistet der Messeveranstalter Schadenersatz in Höhe des Zeitwertes nur bei Vorlage eines schriftlichen Nachweises der Anschaffungskosten.

6. Treten Schäden während der Veranstaltung auf, sind diese dem Messeveranstalter unverzüglich schriftlich zu melden, bei Verursachung durch Dritte und/oder Schädigung auch der Polizei.
Ein Ersatz von Schäden ist ausgeschlossen, wenn eine vom Teilnehmer zu vertretende verspätete Schadensmeldung dazu führt, dass die Versicherung des Messeveranstalters oder ersatzpflichtige Dritte eine Ersatzleistung ablehnen.

U. Haftung des Ausstellers

1. Der Aussteller haftet gegenüber dem Messeveranstalter für von ihm zu vertretende Schäden unabhängig davon, ob sie durch ihn selbst, seine Angestellten, Beauftragten oder Ausstellungsgegenstände und -einrichtungen verursacht werden.
2. Ist der Aussteller Veranstalter im Sinne der jeweils geltenden Versammlungsstättenverordnung, obliegt ihm die hieraus resultierende Verantwortlichkeit. Der Aussteller ist in diesem Fall verpflichtet, den Messeveranstalter und seine Erfüllungsgehilfen unbeschadet dessen Verpflichtungen gemäß Ziff. T.2 von jeglichen Regressansprüchen und Bußgeldern aufgrund deren Haftung als Betreiber freizustellen.

V. Versicherung

Der Messeveranstalter hat keinerlei Versicherungsschutz für die Teilnehmer abgeschlossen. Der Aussteller wird ausdrücklich auf seine eigene Versicherungsmöglichkeit hingewiesen.

W. Teilunwirksamkeit, Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

1. Sollte eine Bestimmung des Vertrages über die Beteiligung und/oder dieser Allgemeinen unwirksam oder undurchführbar sein oder werden, so berührt dies die Wirksamkeit des Vertrages und/oder dieser Allgemeinen nicht. Anstelle einer unwirksamen Regelung in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten die entsprechenden gesetzlichen Regelungen. Beruht die Unwirksamkeit einer Regelung nicht auf den AGB-rechtlichen Vorschriften der §§ 305 ff. BGB, verpflichten sich der Messeveranstalter und der Aussteller, eine wirksame und durchführbare Bestimmung als von Anfang an geltend zu vereinbaren, die dem Zweck der ersetzenden Bestimmung so weitgehend wie möglich entspricht. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Lücken.
2. Der Aussteller kann gegenüber Ansprüchen des Messeveranstalters nur mit Gegenansprüchen aufrechnen oder wegen Gegenansprüchen ein Zurückbehaltungsrecht geltend machen, wenn diese rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder vom Messeveranstalter anerkannt sind. Diese Einschränkung gilt nicht für Gegenansprüche aufgrund von Mängeln, soweit diese Gegenansprüche auf demselben Vertragsverhältnis beruhen wie die Forderung.

X. Schriftform, Erfüllungsort, Gerichtsstand, anwendbares Recht, Datenschutz

1. Soweit diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen vorsehen, dass Erklärungen schriftlich oder in Schriftform abzugeben sind, genügt auch eine Erklärung in Textform nach § 126b BGB diesem Formerfordernis.
2. Die Parteien verpflichten sich zur Einhaltung aller geltenden datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Im Rahmen der Vertragsbeziehung mit dem Aussteller verarbeitet der Messeveranstalter die für die Vertragsanbahnung, -durchführung und -beendigung erforderlichen personenbezogenen Daten des Ausstellers als datenschutzrechtlich Verantwortlicher i.S.v. Art. 4 Nr. 7 DSGVO. Weitergehende Informationen zur Datenverarbeitung können der Datenschutzerklärung des Messeveranstalters entnommen werden.
3. Die gesamten Rechtsbeziehungen zwischen dem Messeveranstalter und dem Aussteller unterliegen ausschließlich dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.
4. Maßgeblich und rechtsverbindlich sind allein die deutschsprachigen Texte der Vertragsbedingungen. Übersetzungen dienen nur zu Informationszwecken.
5. Für sämtliche Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit dem Vertrag ist nach Wahl des Messeveranstalters entweder das ordentliche Gericht am Sitz des Messeveranstalters - sofern der Aussteller Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist oder im Inland keinen allgemeinen Gerichtsstand hat - oder das in Ziffer 5 bezeichnete Schiedsgericht zuständig. Für den Fall, dass der Aussteller beabsichtigt, Klage gegen den Messeveranstalter zu erheben, verpflichtet sich der Messeveranstalter, auf Aufforderung des Ausstellers, sein Wahlrecht zwischen dem ordentlichen Gericht und dem Schiedsgericht vorprozessual binnen einer ihm gesetzten angemessenen Frist, die mindestens drei Geschäftstage betragen muss, auszuüben. Erklärt sich der Messeveranstalter innerhalb der ihm gesetzten Frist nicht, geht das Wahlrecht auf den Aussteller über. Dieser hat seine Wahl unverzüglich zu treffen und dem Messeveranstalter mindestens in Textform mitzuteilen.
6. Wählt der Messeveranstalter das Schiedsgericht, so werden die Streitigkeiten nach der Schiedsgerichtsordnung der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit e.V. (DIS) unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges endgültig entschieden. Das Schiedsgericht besteht aus einem Einzelschiedsrichter im Falle eines Streitwerts von bis zu EUR 100.000 und aus drei Schiedsrichtern im Fall eines Streitwerts von mehr als EUR 100.000. Der Schiedsort ist Stuttgart, Deutschland. Die Verfahrenssprache ist Englisch. Das in der Sache anwendbare Recht ist das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Contractual bases

Participation in the events of Projekt 20drei10 GmbH or Projekt 20drei10 S.L. (hereinafter also referred to as "Fair Organiser") is subject exclusively to the Special Terms and Conditions below and the General Terms and Conditions that follow. Any deviating or supplementary terms and conditions of the exhibitor ("Exhibitor") shall not apply.

In the event of contradictions or inconsistencies, the parts of the contract shall apply in the following order

1. individual contractual agreements
2. Special Terms and Conditions
3. General Terms and Conditions.

Special Terms and Conditions for Participation in the Events of Projekt 20drei10 GmbH or Projekt 20drei10 S.L. (as of August 2023)

1. Start of planning:

Scheduling begins two months before the start of the event.

2. Opening hours:

The specific opening hours of the respective fair will be announced on the website of the respective event.

3. Dates for set-up and dismantling:

Set-up shall take place between 24 hours and a maximum of two hours before the start of the event, unless different set-up times are specified for the specific event.

Dismantling must be completed no later than six hours after the end of the event.

An extension of the set-up and dismantling time may be possible for an additional charge and in consultation with the Fair Organiser.

4. Stand space and stand construction:

The minimum size of a stand is 12m². The basis for dimensioning and calculation is the rectangular outer surface of the stand. Projections, pillars, fire extinguishing equipment and supports are not deducted. Stand areas can only be allocated in full metre figures (front width and depth). If additional exhibition walls or supporting devices are required for the erection of the exhibition walls, this shall be borne by the Exhibitor.

If Exhibitors do not use their own system or prefabricated stand, the stand area will be equipped with a stand by the Fair Organiser on request. This means that standardised Octanorm walls in white will be erected and provided with a fireproof base (B1 carpet). A flat-rate equipment fee of EUR 45.00 per m² of rented space will be charged for this.

5. Participation prices:

Please refer to the website of the respective event for the specific prices.

For hall standes with an accessible upper floor, an additional participation fee will be charged for the built-over area, which amounts to 50 % of the basic price.

6. Advertising fee, list of Exhibitors, online entry

For each main exhibitor, an entry will be made in the alphabetical exhibition directory of the Exhibitor catalogue (print), as well as online on the websites of the official event page on the internet. A fee of 195.00 EUR will be charged for this.

Co-exhibitors or Additionally Represented Companies within the meaning of Section A Item 3 of the General Terms and Conditions and their exhibits will be listed in the official exhibition catalogue and as an online entry after registration. If no naming of the additionally represented company in the catalogue is desired, this must be expressly noted on the registration form.

The advertising fee for Co-exhibitors charged to the main exhibitor amounts to EUR 275.00 per Co-exhibitor/additionally represented company.

7. Exhibitor passes

Each Exhibitor receives two exhibitor passes without charge. For an area of 12 m² or more, an additional exhibitor pass will be provided free of charge for each additional 10 m² of stand area or part thereof. The passes must be collected by the exhibitor from the Info Point during the set-up day as soon as the stand rental fee has been paid in full. Any additional exhibitor passes required can be purchased from the Fair Organiser at the regular purchase price. No separate work passes are required for set-up and dismantling.

8. Terms of payment

The Fair Organiser is entitled to make admission dependent on a reasonable advance payment or security deposit, e.g. in the form of a credit card guarantee or a down payment. As a rule, deposits amounting to 25% of the invoice amount, but at least € 1,500.00, are to be paid within seven working days.

General Terms and Conditions for Participation in the Events of Projekt 20drei10 GmbH or Projekt 20drei10 S.L. (as of August 2023)

A. Participant

1. Possible participants in the events of the Fair Organiser in the following "Fair" can be *Exhibitors*, *Co-exhibitors* and *Additionally Represented Companies*. They are hereinafter referred to as "Participants".
2. *Exhibitors* are those who register to participate in the event with their own stand, their own staff and their own range of products.
3. A *Co-exhibitor* is anyone who appears at an Exhibitor's stand with his own personnel and his own range of products. If an Exhibitor is also a manufacturer, any other company whose goods or services are offered by the Exhibitor/manufacturer shall be deemed to be an *Additionally Represented Company*. If an Exhibitor who is a distributor exhibits several goods and services of other companies, each additional company counts as an *additionally represented company*. Companies affiliated with the Exhibitor within the meaning of §§ 15 ff. AktG (German Stock Corporation Act) as well as companies that have other close economic or organisational relationships with the Exhibitor are also considered Co-exhibitors or Additionally Represented Companies under the aforementioned conditions, to which Item 4 applies.
4. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies must be registered by the Exhibitor. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies that have not registered may not exhibit on the Exhibitor's stand area without registration. Co-exhibitors and Additionally Represented Companies that have not registered can and may be excluded from the event by the Fair Organiser. The Fair Organiser is entitled to refuse the admission of Co-exhibitors and Additionally Represented Companies if circumstances exist that make admission appear unreasonable. For admitted Co-exhibitors or Additionally Represented Companies, an additional fee in the specified amount is to be paid.
5. The exhibitor shall impose on Co-exhibitors or Additionally Represented Companies the obligation to comply with all applicable contractual and statutory obligations and shall be liable for any violations as for its own violations.
6. The contractual partner of the Fair Organiser is exclusively the Exhibitor.
7. If several Exhibitors rent a stand area together, one of them must be authorised in the application to represent the other. Any declarations arising from and in connection with this contractual relationship shall be made and received by the authorised Exhibitor with effect also for and against the other Exhibitor. In this case, both Exhibitors shall be jointly and severally liable for all claims arising from this contractual relationship.
7. If an invoice is issued to a third party at the issuer's request after it has been issued, the Exhibitor shall nevertheless remain the debtor.

B. Registration procedure and conclusion of the contract

1. Registration for the Fair is to be made online via the event website or by e-mail to the Fair Organiser using the registration form. It must be completed in full and in particular also contain complete and accurate information on the Exhibitor's legal form and representation. The registration constitutes a contractual offer by the Exhibitor. Sending the registration form does not constitute a claim to admission. Registration may also be effected by means of an individually submitted offer on the basis of the Special Terms and Conditions and the General Terms and Conditions.
2. The Exhibitor is bound by the registration until two weeks after the start of the planning period as stated in the Special Terms and Conditions. Cancellation by the Exhibitor within the binding period is only possible against payment of a processing fee in accordance with section H.1.
3. With the registration, these "General Terms and Conditions" and the "Special Terms and Conditions", the "House Rules" (<https://www.messefrankfurt.com/content/dam/messefrankfurt-redaktion/corporate/documents/en/downloads/20200921-mf-hausordnung-englisch.pdf>) to be requested as well as the "Technical Guidelines" (<https://www.messefrankfurt.com/content/dam/messefrankfurt-redaktion/corporate/documents/en/services/technical-information/Messe-Frankfurt-Technical-Guidelines.pdf>) are acknowledged. The Exhibitor is responsible for compliance with these requirements by all persons employed by it at the Fair and the participants additionally registered by the Exhibitor.
4. The contract is only concluded upon admission (acceptance of the contract offer) by the Fair Organiser. This can be done in writing or by implication (e.g. by sending the invoice).

C. Admission

1. The Fair Organiser notifies the Exhibitor of acceptance of his offer by means of admission and communicates the stand allocation in writing.
2. The Fair Organiser decides on the admission of the Exhibitor and the registered items to the Fair.
3. The Fair Organiser may, for objectively justified reasons, in particular if the space available is insufficient, not admit individual Exhibitors and, if it is necessary for the achievement of the purpose of the Fair, restrict the Fair to certain groups of participants.
4. The Fair Organiser is also entitled, for objectively justified reasons, to restrict the registered exhibits and to change the registered area and stand position, insofar as this is reasonable for the Exhibitor, taking into account his legitimate interests.
5. Any objections by the Exhibitor to the stand allocation must be notified to the Fair Organiser in writing within one week of receipt of the stand allocation. Otherwise, the stand allocation, including any notified changes to the application, shall be deemed to have been accepted.

D. Permitted articles

1. Exhibitors may only present, offer or accept orders for the exhibits specified in the confirmation of admission and only in the space allocated in the confirmation of admission.
2. Non-permitted items may be removed by the Fair Organiser at the Exhibitor's expense, in case of imminent danger even without prior warning.
3. Goods or services whose use, possession or availment is not permitted in the country of exhibition must be clearly and legibly marked.
4. Exhibitors must have unrestricted authority to dispose of the registered exhibits and must carry any necessary official permits and authorisations with them in a presentable form.

5. Descriptions and brochures of the exhibits to be displayed or the services to be presented must be submitted at the request of the Fair Organiser.

E. Placement

1. The Fair Organiser shall be responsible for the placement at its own discretion in accordance with the available space. Placement requests by the Exhibitor are non-binding and will only be taken into account if possible. The chronological order of receipt of the application is not decisive for the placement.
2. The Fair Organiser is authorised - even after admission - to relocate the stand within the hall for objectively justified reasons, insofar as this is reasonable for the Exhibitor, taking into account his legitimate concerns, without this entitling him to withdraw from the participation or to reduce the participation costs. Under the aforementioned conditions, this also applies to the allocation of a stand type deviating from the application (e.g. row stand instead of corner stand, head stand instead of block stand).

F. Unauthorised surrender of the stand area

An exchange of the allocated stand space with another Exhibitor and its partial or complete transfer or subletting to third parties is not permitted without the consent of the Fair Organizer.

G. Fees, payment terms and conditions

1. The amount of the participation fees results from the registration form and the Special Conditions of Participation; the amount will be invoiced to the Exhibitor by the Fair Organiser. Objections against the invoice can only be considered if they are received in writing by the Fair Organiser within 14 days of receipt of the invoice.
2. All fees and remunerations stated in the registration, in these General Terms and Conditions and in the Special Terms and Conditions are exclusive of value added tax, which will be added at the respective statutory rate, where applicable.
3. The Fair Organiser is entitled to demand a reasonable advance payment or security deposit for expected additional remuneration, for example for energy consumption or other services. Item 8 of the Special Terms and Conditions remains unaffected.
4. The total invoice amount is due without deduction immediately upon receipt of the invoice.
5. All invoice amounts are to be transferred free of charge and in euros to the account stated in the invoice, quoting the customer and invoice number.
6. The Fair Organiser is entitled to make the occupation of the stand area and the handing out of exhibitor passes dependent on the prior, complete and punctual payment of the invoice.
7. Should the Exhibitor be in arrears with the fulfilment of his payment obligations, the Fair Organiser reserves the right to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause after setting a reasonable grace period.
8. If an Exhibitor fails to meet his payment obligations, the Fair Organizer is entitled to retain the exhibition objects and stand furnishings and to have them auctioned off at the Exhibitor's expense, or, if they have a stock exchange or market price, to sell them on the open market, in each case after prior written notice.

H. Non-participation of the exhibitor

1. Cancellation of participation by the Exhibitor is possible until admission (which can also be implied by sending the invoice). However, in the event of cancellation within the binding period regulated under B.2, the Exhibitor shall owe a processing fee of EUR 199.00. The Exhibitor shall retain the option of proving that the Fair Organiser has incurred no expense or only a significantly lower expense.
2. Non-participation of the Exhibitor despite admission does not release him from his contractual obligations. In particular, the Exhibitor shall remain obliged to pay the contractually owed fees, subject to the provisions of item 3 below.
3. In the event of non-participation by the Exhibitor, the Fair Organiser is entitled to allocate the unused stand space elsewhere or to arrange the stand distribution elsewhere at the Exhibitor's expense in order to ensure a cohesive appearance of the fair. The Fair Organiser must take into account any additional income generated by re-letting the stand space. Re-letting within the meaning of the provision in sentence 2 does not include the case where, for visual reasons, the space not used by the non-participating Exhibitor is allocated to another exhibitor without the Fair Organiser generating any further income from this or/and the allocated stand space is let to another exhibitor as a result of re-measurement, but the total space available for the event cannot be fully let. The Fair Organiser is entitled to reject for good cause a substitute participant provided by the Exhibitor.
4. The Exhibitor shall be liable for any costs and expenses actually incurred by the Fair Organiser as a result of his cancellation, unless he can prove that he is not responsible for the non-participation. In the event that the allocated space is rearranged, the Fair Organiser shall be entitled to demand a flat-rate fee from the exhibitor amounting to 20 % of the invoiced stand rent. In any case, the Exhibitor shall be entitled to prove that the Fair Organizer has incurred no or less damage or expense. The Fair Organiser reserves the right to prove that it has incurred greater damage.
5. In the event of non-participation of a Co-exhibitor and/or Additionally Represented Company, the obligation to pay the fee for its admission remains unaffected.

I. Cancellation by the Fair Organiser, interruption, postponement and change of duration of the event

1. If the Fair Organiser is prevented from holding the event in whole or in part for reasons for which it is not responsible and which occur after conclusion of the contract, it is entitled, depending on the extent and duration of the hindrance, to cancel the event, to relocate it and/or change its time, to change its duration to a reasonable extent, or - if space conditions, official orders or other serious circumstances so require - to relocate the Exhibitor's stand area and/or change its dimensions. Impediments within the meaning of sentence 1 include, but are not limited to, bomb threats, terror (including terror warnings), sabotage, strikes or strike-like activities, war or war-like conditions, pandemics or epidemics, natural disasters such as earthquakes or floods, as well as laws, ordinances, decrees or official measures that prohibit an event, restrict its basic features to such an extent that it is no longer reasonable to hold it, or recommend that it be cancelled. Insufficient supply of electricity or heat shall also be deemed to be a reason for hindrance, unless they are only of short duration or are the fault of the Fair Organiser.
2. The Fair Organiser shall inform the Exhibitor of the occurrence of such an impediment and its consequences immediately after becoming aware of it.
3. In the event of a change in location or time for the reasons stated under item 1, the Exhibitor shall be entitled to terminate the contract within seven days of receipt of the notification of change. Claims for damages against the Fair Organizer are excluded in this case, unless the change is due to the fault of the Fair Organizer or its vicarious agents.

4. If the event is cancelled for the reasons stated in item 1 or in the event of termination in accordance with item 3, the Fair Organizer shall be entitled to invoice the Exhibitor for the services it has provided for the Exhibitor up to that point, the amount of which it shall determine at its reasonable discretion, taking into account the original price calculation (Section 315 of the German Civil Code), unless the Fair Organizer is responsible for the cancellation of the event or the reason for its postponement.
5. If the Fair Organizer has to shorten a Fair that has already begun for the reasons stated in item 1, the Exhibitor's obligation to pay the participation fee shall remain unaffected. Should a significant shortening of the Fair lead to a saving of expenses for the Fair Organizer, the latter will, however, allow these to be offset accordingly.
6. Weather-related interruptions of events which, as agreed, take place wholly or partly outside closed premises shall not entitle the Exhibitor to a reduction of the fee owed. In the event of a weather-related interruption of the event, the above provisions shall apply accordingly.

J. Stand construction, equipment and design

1. All stand and other event areas shall be measured and marked by the Fair Organizer. In case of doubt, the fair organizer has a right of determination according to equitable discretion (Section 315 of the German Civil Code, BGB). If deviations in the stand dimensions confirmed by the trade fair management become known during assembly, the trade fair management must be informed immediately. The Fair Organizer reserves the right to relocate entrances and exits, emergency exits and passages for compelling technical reasons, in particular for safety reasons.
2. The Exhibitor is obliged to erect a trade fair or exhibition stand (stand) on the rented stand area and to move into it appropriately in good time before the date specified in the Special Terms and Conditions. If the stand is not occupied in good time, the Fair Organizer may terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause after prior warning.
3. Stand and construction material may only be placed and deposited on the area of the Exhibitor's own stand. Empty containers must be removed immediately. Passages are to be kept free of any stand and building materials at all times. The setting up and presentation of exhibits or advertising materials of any kind in the aisles and in front of (emergency) exits is also prohibited.
4. Exhibits, stand equipment and/or objects which were not mentioned in the application or which, due to their appearance, odour, poor cleanliness, noise or other characteristics, are unacceptably disruptive or annoying with regard to the smooth running of the Fair, must be removed immediately by the Exhibitor at the request of the Fair Organizer. If they are not removed within a reasonable period of time despite a request to do so, the Fair Organizer may have them removed at the Exhibitor's expense and/or terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.
5. Design and equipment of the stand are the responsibility of the Exhibitor. However, the specific criteria of the Fair and all agreed provisions of the Fair Organizer must be taken into account, in particular the "Technical Guidelines". The Fair Organizer may require the submission of dimensionally accurate designs and stand descriptions. The name or the complete and correct company name and the address or registered office of the participant must be made clearly visible by means of stand lettering. Companies commissioned with the design or construction must be notified to the Fair Organizer.
6. The stand must be properly equipped and staffed with competent personnel during the set opening hours for the entire duration of the event as specified in the Special Terms and Conditions.
7. If the design and/or equipment of a stand does not comply with the relevant specifications, the Fair Organizer may demand that the stand be modified accordingly by the Exhibitor at the Exhibitor's expense. If this request is not complied with within a reasonable period of time, the Fair Organizer is entitled to effect a change at the Exhibitor's expense or to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.
8. Exceeding the specified height limits for the stands requires the consent of the Fair Organizer and, from a height of 4 metres, a structural analysis approval at the exhibitor's expense. The same applies to the exhibition of particularly heavy exhibits for which foundations or special devices are required.

K. Dismantling

1. Before the start of the dismantling times specified in the Special Conditions of Participation, the Exhibitor is neither entitled to remove exhibits from the stand area nor to start dismantling the stand.
2. Dismantling and restoration to the original condition must be completed by the time of the end of dismantling specified in the Special Terms and Conditions at the latest.
3. If the Exhibitor defaults on dismantling the stand or clearing the stand area, the Fair Organizer is entitled to dismantle the stand and/or clear the stand area at the Exhibitor's expense or to have this done. Insofar as this is possible and reasonable, the Fair Organizer will first request the Exhibitor to remedy the situation within a reasonable period of time. The Fair Organizer is not responsible for any objects or goods left behind by participants on the event premises, including those sold to a third party during the event. The Fair Organizer is entitled to store or have stored goods that have not been dismantled and removed on time at the expense and risk of the Exhibitor. Insofar as this is possible and reasonable, the Fair Organizer will first request the Exhibitor to remove the goods within a reasonable period of time.

L. Advertising, Stand activities

1. Advertising space and measures of any kind require a separate application and written approval by the Fair Organizer.
2. Advertising of any kind is only permitted within the exhibition stand for the participants' own company and only for the products manufactured or distributed by the participants, insofar as these have been registered and approved.
3. Loudspeaker advertising as well as other sound reinforcement measures and image, film, video or computer presentations or other measures involving not entirely insignificant emissions require the written consent of the Fair Organizer and are at its discretion. The same applies to the use of other devices and equipment intended to achieve an increased advertising effect in a visual and/or acoustic manner. This applies accordingly if the presentation of exhibits generates noise or other emissions or is a nuisance. Any conditions (e.g. maximum volume) to the consent of the Fair Organizer must be strictly complied with. Non-compliance may result in the revocation of the consent.
4. The Fair Organizer is entitled to prevent unauthorised measures of the aforementioned kind at the Exhibitor's expense without the involvement of judicial or police assistance and to remove them himself or have them removed. Permits already issued may be restricted or revoked in the interest of maintaining orderly trade fair operations, insofar as no other remedy is possible.

5. If music is played, it is the responsibility of the Exhibitor to obtain the appropriate performance permit and to pay all necessary fees for this.
6. The carrying around or driving of advertising media on the exhibition grounds and the distribution of printed matter and samples outside the stand are only permitted with the express and written permission of the Fair Organiser.
7. Addressing and questioning visitors outside the stand for advertising purposes is strictly prohibited. In the event of a violation, the Fair Organiser is entitled to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.
8. Political advertising and/or political or religious statements are not permitted. In the case of political or religious statements or political advertising that is likely to disturb the peace at the fair or public order, the Fair Organiser is entitled, but not obliged, to demand that the measures cease and any objects be removed. In the event of non-compliance with the request, the Fair Organiser is entitled to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.
9. Raffles, auctions and auction sales, regardless of whether they have a non-material or commercial purpose, are strictly prohibited. Exceptions require the written consent of the Fair Organiser.
10. Screens and monitors for demonstrations must be positioned far enough away from the aisle fronts so that interested parties have to enter the stand area to view them in order not to interfere with visitor traffic in the aisles.

M. Direct and cash sales

Direct and cash sales (hand sales) to trade fair visitors are permitted under the conditions set out hereinafter. Excluded from this are food and beverages of any kind. For the purpose of direct sales, the objects for sale must be marked with clearly legible price labels in compliance with the provisions of the Price Indication Ordinance (PAngV). The Exhibitor undertakes to comply with all statutory provisions. In particular, it is pointed out that smoking offers may only be issued to persons of legal age.

N. Guarding, cleaning, waste disposal

1. The guarding and supervision of the stand during the daily opening hours of the event is the sole responsibility of the Exhibitor, including during the construction and dismantling periods. The Fair Organiser shall only provide general supervision of the halls and the fairgrounds outside the opening hours of the event. The Fair Organiser does not provide services for the care, custody or other protection of the interests of the participant. Valuable, easily removable items must be locked up by the Exhibitor at night.
2. The Fair Organiser shall ensure the general cleaning of the grounds and hall aisles. The cleaning of the stand and the stand area is the responsibility of the Exhibitor and must be completed daily before the opening of the event. The use of own cleaning staff is only permitted one hour before and after the daily opening hours of the respective event.
3. In the interest of environmental protection and environmentally friendly exhibitions, the Exhibitor is obliged to reduce packaging and waste. This also applies to the use of brochure material. If separate waste disposal systems are used, the Exhibitor must participate in these and also bear any waste costs incurred on a pro rata basis in accordance with the polluter-pays principle.
4. If the Exhibitor has left rubbish behind after clearing the stand area, the Fair Organiser is entitled to dispose of it at the Exhibitor's expense, after the end of dismantling even without prior warning.

O. Photography and other image recording

1. Commercial image recordings of any kind, in particular photography and film, video and other image recordings, are only permitted within the exhibition grounds to persons who have been authorised for this purpose by the Fair Organiser and are in possession of a valid pass issued by the Fair Organiser. Stand photographs that are to be taken outside the daily opening hours and require special lighting require the prior consent of the Fair Organiser. The costs arising from this shall be borne by the Exhibitor.
2. The Fair Organiser and - with the consent of the Fair Organiser - the press, radio and television are entitled to have photographs, drawings and sound, film, video and other image recordings made of the Fair, the exhibition structures and stands and the exhibited items and to use them free of charge for advertising the services of the fair organiser or press publications. The rights of any persons depicted on the basis of personal rights and data protection law shall remain unaffected by this.

P. Legal provisions, Industrial property protection

1. The Exhibitor is obliged to observe all relevant statutory and official regulations, including those of a labour and trade law nature, environmental, fire protection and accident prevention regulations. He shall constantly monitor compliance with these regulations by the persons employed by him at the event, the other participants registered by him and other vicarious agents and, in the event of a breach, intervene and/or draw the attention of the Fair Organiser to the breaches. The procurement of trade, health, police or other official permits or authorisations is the sole responsibility of the Exhibitor.
2. The Exhibitor is also responsible for observing and securing copyright or other industrial property rights to the exhibits and services of third parties. In the event of proven infringements of industrial property rights for which the participant is responsible, the Fair Organiser is entitled to terminate the contractual relationship with immediate effect for good cause.

Q. House rules, Smoking ban, Animals

1. During the Fair, the Exhibitor submits to the Fair Organiser's domiciliary rights on the entire premises. The instructions of the Fair Organiser's employees, who identify themselves by means of a service pass, must be obeyed.
2. The duration of stay for participants, their employees or authorised representatives is limited to the opening hours as well as one hour before the start and after the end of the daily opening hours of the respective fair.
3. Stands of other participants may not be entered outside the daily opening hours without the permission of the stand owner.
4. The Fair Organiser reserves the right to impose a general ban on smoking in all rooms accessible to the public and exhibitors if this is required by law or by official regulations or if the Fair Organiser considers such an order to be reasonable in its due discretion.
5. For reasons of hygiene and safety, it is not permitted to bring or lead animals inside the exhibition hall.

R. Termination by the trade fair organiser

1. In the event of breaches of contractual or statutory obligations by a participant, the Fair Organiser is entitled to terminate the contractual relationship without notice for good cause under the conditions specified in these General Terms and Conditions and in other cases under the statutory conditions.
2. In the event of termination for good cause, the Fair Organizer is entitled to close the Exhibitor's stand immediately and to demand that the Exhibitor dismantle the stand without delay and vacate the stand area.

3. In the event of termination, the Exhibitor shall remain obliged to pay the participation fee owed for the remaining duration of the event, whereby the provision in Section H. Item 3 shall apply accordingly.
4. The Exhibitor shall be liable for the costs and expenses actually incurred by the Fair Organiser as a result of the termination of the contract, unless he can prove that he is not responsible for the reason for termination. In the event of conversion or redesign, the provision in Section H. item 4 shall apply accordingly.

S. Contractual penalty and further rights of the Fair Organiser in the event of breaches of duty

1. The Fair Organizer is entitled to demand a contractual penalty from the Exhibitor, to be determined in each individual case at the Fair Organizer's reasonable discretion and, in the event of a dispute, subject to judicial review, in an appropriate amount not exceeding EUR 10.000.00, taking into account the severity of the violation and the expected consequences, if the participant culpably violates his obligations in connection with the exhibition of unauthorized objects, the unauthorized transfer of the stand area, the construction of the stand, the stand design/equipment, the manning of the stand during the duration of the Fair and/or the timely clearance, the unauthorized addressing/questioning, the omission of political advertising, cleaning or its obligations related to the non-infringement of third party industrial property rights. If the Fair Organiser is also entitled to damages due to the culpable breach of duty, the contractual penalty shall be offset against the claim for damages. Other rights remain unaffected.
2. The Fair Organizer is entitled to withdraw the use of connections and lines to the power supply and telecommunications network from the exhibitor after prior warning if the exhibitor is in arrears with performance obligations - including those from previous events - and/or violates the provisions of the General and Special Terms and Conditions.

T. Liability of the trade fair organiser

1. The Fair Organiser is liable exclusively for fault. The Fair Organiser's liability regardless of fault for defects already existing at the time of conclusion of the contract in accordance with Section 536a (1) of the German Civil Code (BGB) is excluded.
2. Subject to the following provisions, the Fair Organiser shall only be liable in the event of gross negligence or intent and for culpable breach of essential contractual obligations. Essential contractual obligations are those whose fulfilment is necessary for the achievement of the purpose of the contract and on whose compliance the Exhibitor regularly relies and may rely.
3. In the event of slight negligence, the Fair Organiser shall only be liable in the event of a breach of essential contractual obligations and, with the exception of the cases regulated in item 4, only for foreseeable damage that can typically be expected to occur.
4. Liability in the event of injury to life, limb or health and any mandatory liability under the Product Liability Act shall remain unaffected.
5. For damage to items, the Fair Organiser will only pay compensation to the amount of the current value upon presentation of written proof of the acquisition costs.
6. If damage occurs during the event, it must be reported to the Fair Organiser in writing without delay, and if caused by third parties and/or damage, also to the police.
Compensation for damage is excluded if a late notification of damage for which the participant is responsible leads to the Fair Organiser's insurance company or third parties liable to pay compensation refusing to pay compensation.

U. Liability of the exhibitor

1. The Exhibitor shall be liable to the Fair Organiser for any damage for which he is responsible, irrespective of whether it is caused by himself, his employees, agents or exhibition objects and equipment.
2. If the Exhibitor is the organiser within the meaning of the applicable Ordinance on Places of Assembly (Versammlungsstättenverordnung), he shall be responsible for the resulting liability. In this case, the Exhibitor is obliged to indemnify the Fair Organiser and his vicarious agents from any recourse claims and fines based on their liability as operators, without prejudice to the latter's obligations in accordance with item T.2.

V. Insurance

The Fair Organiser has not taken out any insurance cover for the participants. The Exhibitor's attention is expressly drawn to his own insurance options.

W. Partial ineffectiveness, set-off and right of retention

1. Should any provision of the participation agreement and/or these General Terms and Conditions be or become invalid or unenforceable, this shall not affect the validity of the participation agreement and/or these General Terms and Conditions. Instead of an invalid provision in the General Terms and Conditions, the corresponding statutory provisions shall apply. If the invalidity of a provision is not based on the provisions of the law on general terms and conditions of Section 305 et seqq. of the German Civil Code (BGB), the Fair Organiser and the Exhibitor undertake to agree on a valid and enforceable provision as valid from the outset, which corresponds as closely as possible to the purpose of the superseding provision. The same applies to the filling of gaps.
2. The Exhibitor may only offset counterclaims against claims of the Fair Organizer or assert a right of retention due to counterclaims if these have been determined by a non-appealable court decision, are undisputed or have been acknowledged by the Fair Organizer. This restriction does not apply to counterclaims based on defects, insofar as these counterclaims are based on the same contractual relationship as the claim.

X. Written form, place of performance, place of jurisdiction, applicable law, data protection

1. Insofar as these General Terms and Conditions stipulate that declarations must be made in writing or in text form, a declaration in text form pursuant to Section 126b of the German Civil Code (BGB) shall also satisfy this form requirement.
2. The parties undertake to comply with all applicable provisions of data protection law, in particular the EU General Data Protection Regulation (GDPR). Within the framework of the contractual relationship with the Exhibitor, the Fair Organiser processes the personal data of the Exhibitor required for the initiation, implementation and termination of the contract as the data protection controller within the meaning of Art. 4 No. 7 GDPR. Further information on data processing can be found in the Fair Organiser's data protection declaration.
3. The entire legal relationship between the Fair Organiser and the Exhibitor is subject exclusively to the law of the Federal Republic of Germany.
4. Only the German-language texts of the terms of contract are authoritative and legally binding. Translations are for information purposes only.

5. For all disputes arising from and in connection with the contract, either the ordinary court at the registered office of the Fair Organiser - if the Exhibitor is a merchant, a legal entity under public law or a special fund under public law or has no general place of jurisdiction in Germany - or the arbitration tribunal specified in item 5 shall have jurisdiction, at the Fair Organiser's discretion. In the event that the Exhibitor intends to bring an action against the Fair Organizer, the Fair Organizer undertakes, at the Exhibitor's request, to exercise its right to choose between the ordinary court and the arbitration tribunal pre-trial within a reasonable period of time fixed, which must be at least three business days. If the Fair Organiser does not make a declaration within the time limit set, the right to choose shall pass to the Exhibitor. The Exhibitor must make his choice without delay and inform the Fair Organiser of this at least in writing.
6. If the Fair Organiser chooses the court of arbitration, disputes shall be finally settled in accordance with the Rules of Arbitration of the German Institution of Arbitration e.V. (DIS) to the exclusion of the ordinary courts of law. The arbitration tribunal shall consist of one sole arbitrator in the case of a dispute value of up to EUR 100,000 and three arbitrators in the case of a dispute value of more than EUR 100,000. The place of arbitration shall be Stuttgart, Germany. The language of the proceedings shall be English. The law applicable to the matter shall be the law of the Federal Republic of Germany.